

**21. Sitzung der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ (IMAG Agenda 2030) am 29.06.2021
– Kurzprotokoll zur Veröffentlichung geeignet –**

Die im Einklang mit dem Regierungsprogramm im Jänner 2021 iRd IMAG eingerichtete Steuerungsgruppe (zusammengesetzt aus VertreterInnen von Bundeskanzleramt (BKA), Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA), Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) sowie Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)) berichtete über die bereits 10 Mal stattgefundenen Treffen und ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte. Betreffend der verstärkten Zusammenarbeit mit dem Parlament wurde auf den internationalen Workshop des *European Sustainable Development Network (ESDN)* zum Thema „*Parliamentary Mechanisms in the Implementation of the 2030 Agenda*“ vom 14./15. Juni 2021 hingewiesen. Ferner wurde ein kurzer Überblick hinsichtlich der Vorbereitung zum SDG-Dialogforum, das am 28. September 2021 stattfinden wird, gegeben. Gerade die enge Zusammenarbeit zwischen der Verwaltungsebene und Zivilgesellschaft ist im Hinblick auf die Planung des gemeinsamen SDG-Dialogforums von Relevanz.

Die gemäß dem Arbeitsprogramm in Aussicht genommene dauerhafte Einbindung von Bundesländer-VertreterInnen und anlassbezogene Einbindung von relevanten Stakeholdern in der IMAG – mit dem Ziel der effektiveren Zusammenarbeit sowie der Stärkung des Austausches zwischen den Bundesministerien und Stakeholdern – wird fortgesetzt: In der Sitzung am 29.06.2021 waren VertreterInnen des Ban Ki-moon Centres for Global Citizens (BKMC) und der österreichischen UNESCO-Kommission anwesend. Das BKMC berichtete u.a. über die voranschreitenden Arbeiten für das SDG-Dialogforum, das gemeinsam mit SDG Watch AT umgesetzt wird. Augenmerk liege vor allem auf der weiteren Umsetzung der SDGs vor dem Hintergrund der COVID-19 Pandemie. Die Vertreterin der AT UNESCO-Kommission gab einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der UNESCO und stellte aktuelle Arbeiten und Projekte vor. Ein Beispiel dafür ist u.a. das UNESCO-Schulnetzwerk, bei dem in AT bereits 98 Schulen beteiligt sind.

Darüber hinaus informierten die VertreterInnen der Bundesministerien in der üblichen Tischrunde über ihre SDG-relevanten Aktivitäten seit der letzten IMAG Sitzung.

Die nächste Sitzung der IMAG wird voraussichtlich im Oktober 2021 stattfinden.